



Aufforderung

Vergabeverfahren: 260045

Rahmenvereinbarung Delegationsservice

Ausschreibende Stelle:

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht | Strategie
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Vergabeart gemäß VgV

- ☒ Offenes Verfahren
- ☐ Nicht offenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren
- ☐ Wettbewerblicher Dialog

Ende der Angebotsfrist:

26.06.2026; um 13:00 Uhr

Ende der Bindefrist:

31.08.2026; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**Vergabeverfahren: Rahmenvereinbarung Delegationsservice**

Vergabenummer: 260045

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Vergabestelle – Recht | Strategie
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

1.2. Auftraggeberin: ☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

1.3. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

☒ elektronisch über das Deutsche Vergabeportal

☒ mit fortgeschrittener Signatur

☒ mit qualifizierter Signatur

☒ in Textform

Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgesehen, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.4. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

☒ Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen

☒ Informationsschreiben nach DSGVO

1.5. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

Im Auftragsfall gelten nacheinander die folgenden Vertragsbestandteile:

☒ Leistungsbeschreibung,

- ☒ Bieterfragenbeantwortung
- ☒ Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
- ☒ Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B),
- ☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung,
- ☒ Angebot, Aufforderung und Auftragserteilung.

1.6. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

Bestandteile der Vergabeunterlagen:

- ☒ Bietererklärungen (*)
- ☒ Erklärung zur Eignung
- ☒ Erklärung gemäß der Frauenförderverordnung (notwendig ab 25.000 € netto)
- ☒ Unternehmensreferenz(en)
- ☒ Angaben zum Schüsselpersonal
- ☒ Preisblatt (*)
- ☒ Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis
- ☒ Bietergemeinschaftserklärung
- ☒ Patronatserklärung

Zusätzlich durch den Bieter beizubringende Unterlagen:

- ☒ Betriebshaftpflichtversicherung
- ☒ Arbeitsproben (*)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit () gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend (sofern Sie durch das Ankreuzen gefordert wurden) eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar. Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Patronatserklärung sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.*

1.7. Anlagen, die nur auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle in Fotokopie vorzulegen sind:

- ☒ Handelsregistrauszug
- ☒ Steueranmeldung
- ☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern
- ☒ Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandlose Beitragsentrichtung
- ☒ Bonitätsauskunft
- ☐ Sonstige:

Hinweis: Die Nachweise müssen nur vorgelegt werden, sofern sich die Auftraggeberin in der Angebotsauswertung dazu entscheidet, diese von den teilnehmenden Bietern zu fordern. Sie müssen mit Angebotslegung nicht verpflichtend eingereicht werden.

1.8. Folgende Mindestbedingungen werden für die geforderten Anlagen festgelegt:

a) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen Nr. 1

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung eine Unternehmensreferenz im Bereich „Betreuung internationale Delegationen“, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar ist, nachzuweisen.

Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn folgende Parameter (kumulative Mindestanforderungen) erfüllt sind:

- (1) Es wurden in einem Jahr in Summe mindestens 1.500 Teilnehmende (internationale Delegationen und Besucher,

- (2) mindestens einhundert Fachprogramme mit einer Dauer von jeweils 1-4 Stunden betreut und
- (3) die Referenz ist nicht älter als drei Jahre, nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieses Verfahrens.

Konferenzen und Symposien o.ä. zählen hierbei nicht. Anzahl ist in der Projektbeschreibung mit anzugeben.

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 1 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.

b) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen Nr. 2-3

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung zwei Unternehmensreferenzen über die Organisation und Durchführung von Fachprogrammen im Bereich internationale Delegationen, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind, nachzuweisen.

Die Referenzen sind nicht älter als drei Jahre, nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieses Verfahrens.

Die Referenzen müssen zusammen mindestens zwei der nachfolgend genannten Themenbereiche abdecken; die Abdeckung weiterer Themenbereiche ist zulässig. Die Abdeckung weiterer Themenbereiche ist zulässig. In jeder Referenzbeschreibung sind zudem mindestens drei unterschiedliche Zielgruppen gemäß Punkt 2.3 der Leistungsbeschreibung anzuführen.

Themen (mind. zwei Themen sind insgesamt zu erfüllen):

- Energie
- Mobilität
- KI
- Start-ups
- Wissenschaft und Innovationen

Eine Mehrfachnennung von Unternehmensreferenzen in mehreren Themen gleichzeitig ist zulässig.

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 2 bis Nr. 3 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.

c) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen Nr. 4-5

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung zwei Unternehmensreferenzen über die Organisation und/oder Durchführung von Fachveranstaltungen (Workshops, Kongresse, Symposien – jeweils 1x analog und/oder hybrid, 1x digital) passend zu den Themen des gegenständlichen Auftrags nachzuweisen. Aus der aussagekräftigen Beschreibung des Projektgegenstandes muss die Expertise des Bieters in der Organisation und Durchführung von solchen Fachveranstaltungen erkennbar sein.

Die Referenzen sind nicht älter als drei Jahre, nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieses Verfahrens.

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 4 bis Nr. 5 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.

d) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen Nr. 6

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung eine Unternehmensreferenz im Bereich Messeservice, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar ist, nachzuweisen. Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn folgende Parameter erfüllt sind: Leistungen, die im Rahmen von Messeprojekten oder Messeführungen erbracht wurden.

Die Referenz ist nicht älter als drei Jahre, nach Veröffentlichung der Bekanntmachung dieses Verfahrens.

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 6 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.

e) Mindestanforderung Schlüsselpersonal

☒ Projektleiter

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für die Auftraggeberin bereit zu stellen.

Der Projektleiter ist für die operative Planung und Steuerung des Gesamtprojekts verantwortlich, einschließlich der Koordination aller Teilleistungen. In diesem Zusammenhang trägt er die Verantwortung für das Erreichen von Sach-, Termin- und Kostenzielen im Rahmen der Projektdurchführung. Im Bereich der Planung legt er Ziele sowie benötigte Ressourcen für deren Erreichung fest. Dazu muss er hinreichend befähigt sein, sämtliche das Projekt betreffende Entscheidungen für den Bieter vorzunehmen. Der Projektleiter übernimmt alle Abstimmungen mit der Auftraggeberin sowie die Abwicklungsmodalitäten.

Der Projektleiter muss:

- (1) die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist;
- (2) zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Planung und Betreuung internationaler Delegationen aufweisen;
- (3) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an drei Projekten, die die Anforderungen für Unternehmensreferenzen erfüllen, mitgearbeitet hat.

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

f) Betriebshaftpflicht

Der Bieter hat nachzuweisen, dass eine – zum Zeitpunkt des Fristendes - für den Eingang des Angebots – aufrechte Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen besteht, bzw. dass eine solche Betriebshaftpflichtversicherung durch eine Versicherung in Deckung genommen wird:

- (1) für Personen- und Sachschäden: mindestens EUR 1.000.000,--
- (2) für Vermögensschäden: mindestens EUR 100.000,--,

sofern gesetzlich keine höheren Deckungssummen vorgeschrieben sind.

Die Begrenzung der Gesamtleistungen für alle Versicherungsleistungen eines Versicherungsjahres darf nicht geringer sein als das Doppelte der oben angeführten Deckungssummen.

h) Umsetzung Nachhaltigkeitsberichterstattung

Im Falle der Zuschlagserteilung verpflichtet sich der erfolgreiche Bieter, Daten für die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen. Die Informationen über die erforderlichen Daten werden mit Vertragsabschluss bereitgestellt. Sollte die erforderlichen Daten nicht

vollständig vorliegen haben, werden diese in enger Zusammenarbeit mit Berlin Partner die notwendigen Daten erarbeiten und zur Verfügung stellen.

2. Wichtige Informationen zum Verfahren

2.1. Die Beschaffung betrifft:

☒ den Abschluss einer/s Rahmenvereinbarung/Rahmenvertrags.

Angaben zur Rahmenvereinbarung/ zum Rahmenvertrag

Die Auftraggeberin beabsichtigt, mit maximal 1 Wirtschaftsteilnehmer/n eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 400.000,00 Euro (netto) geschätzt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch die Auftraggeberin in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantiellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens der Auftraggeberin.

2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat ausschließlich über die Vergabeplattform zu erfolgen.

Anfragen an: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
Vergabestelle z.Hd. von Ioanna Dima

Anfragen bis: 17.06.2026 (Eingang bei der Auftraggeberin)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin innerhalb von 5 Werktagen nach Ihrem Eingang beantwortet.

Wichtige Hinweise zur Vergabeplattform:

Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabeplattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten. Die Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.

Bei technischen Fragen rund um die Vergabeplattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal [https://support.cosinex.de/unternehmen/gerne weiter](https://support.cosinex.de/unternehmen/gerne-weiter):

Service-Telefonnummer für Bieter: 0900-1-267463 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

2.3. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem/n Unternehmen zu vergeben:

☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin
www.berlin-partner.de und www.businesslocationcenter.de

Hinweis für die Rechnungslegung: Bitte beachten Sie, dass die Rechnungslegung ausschließlich postalisch oder digital an rechnungseingang@berlin-partner.de (unter Benennung des zuständigen Ansprechpartners gemäß Zuschlagserteilung) zu erfolgen hat.

2.4. Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Es wird beabsichtigt, einen Vertrag für nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

Vertragsbeginn: 01.08.2026
Vertragsende: 31.07.2027

Die Vertragslaufzeit beginnt mit der Zuschlagserteilung (voraussichtlich zum 01.08.2026), beläuft sich auf einen festen Zeitraum von 12 Monaten. Der Vertrag verlängert sich automatisch jeweils um weitere 12 Monate, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich gekündigt wird.

Der Vertrag endet jedoch spätestens:

- A) zum 31.07.2030 oder
- B) nach Erreichen der budgetären maximalen Obergrenze i.H.v. 400.000,00 Euro (netto) insgesamt.

Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.

2.5. Zusätzliche Kündigungsoption:

Über die Regelungen der besonderen und/oder zusätzlichen Vertragsbedingungen hinaus gelten keine gesonderten Vereinbarungen.

Wichtiger Hinweis: Die Regelungen finden nur Anwendung soweit die besonderen und/oder zusätzlichen Vereinbarungen den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

2.6. Die beigelegte Leistungsbeschreibung enthält optionale Leistungen:

☒ nein

2.7. Die Aufteilung nach Losen ist vorgesehen

☒ nein

2.8. Nebenangebote

☒ Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet. Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden,

☒ der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

- 4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht*	max. erreichbare Punkte
1. Preis	40%				40
2. Arbeitsproben (insgesamt)	60%				60
<i>Die 2. Kriterien Hauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:</i>					
2.1 Arbeitsprobe 1	20%				20
		2.1.1 Herangehensweise	30%	6%	6
		2.1.2 Auswahl relevanter Stakeholder/ Akteure	40%	8%	8
		2.1.3 Zeitplan	30%	6%	6
2.2 Arbeitsprobe 2	20%				20
		2.2.1 Herangehensweise	30%	6%	6
		2.2.2 Auswahl relevanter Stakeholder/ Akteure	40%	8%	8
		2.2.3 Zeitplan	30%	6%	6
2.3 Arbeitsprobe 3	20%				20
		2.3.1 Herangehensweise	30%	6%	6
		2.3.2 Qualität der Nachhaltigkeitsmaßnahmen	40%	8%	8
		2.3.3 Umsetzbarkeit	30%	6%	6
Summe	100%		100%		100

- 4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):

$$\frac{P1 \text{ (Preis des günstigsten Angebotes)}}{P2 \text{ (Preis des zu bewertenden Angebotes)}} \times 100 = \text{Preispunktwert (PPW)}$$

Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

Gesamtpunktzahl:

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW} \times \text{Gewichtung}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

4.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Arbeitsproben“

Einen wesentlichen Teil des Angebots bilden die vom Bieter einzureichenden drei Arbeitsproben in Form von einem konzipierten, physischen Fachprogramm, einer analogen Fachveranstaltung und eines Nachhaltigkeitskonzepts.

Die Arbeitsproben haben folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

Arbeitsprobe 1: Aufgabenstellung analoges Fachprogramm:

Das 4-5-stündige analoge Fachprogramm für ca. 15 internationale Teilnehmende zum Thema AI Hub Berlin [Artificial Intelligence from Berlin | #ai_berlin - AI Berlin](#) stellt den internationalen Teilnehmenden 3 wichtige Akteure in der Stadt vor, um sich zu vernetzen und den Wissensaustausch zu fördern. Die ausgewählten Akteure sollen geeignet sein, internationale Vernetzung, Wissenstransfer und Einblicke in das Berliner KI-System zu fördern. Neben der logistischen Planung muss ein aussagekräftiges Prozesskonzept mit einer Begründung der jeweils ausgewählten Akteure vorgelegt werden.

Das Konzept soll insbesondere Aussagen enthalten zu:

- einem strukturierten Programmablauf,
- ein logistisches Umsetzungskonzept,
- die Auswahl von drei geeigneten Berliner Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Startup oder Innovationsförderung,
- sowie eine nachvollziehbare Begründung der Auswahl.

Die Ausführungen zu diesem Zuschlagskriterium werden auf maximal 2 DIN-A4-Seiten pro Programm/Veranstaltung beschränkt. Eine Verweisung auf Anlagen oder weiteren Ausführungen wird nicht zugelassen. Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass darüberhinausgehende Ausführungen auf weiteren Seiten, Anlagen und/oder ein elektronischer Verweis bei der Konzeptbewertung nicht berücksichtigt werden.

4.4. Bewertung nach dem Unterkriterium „Herangehensweise“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Die Herangehensweise ist nicht nachvollziehbar oder weist erhebliche fachliche und organisatorische Mängel auf. Die Anforderungen werden nicht oder nur unzureichend berücksichtigt.
2 Punkte	Die Herangehensweise zeigt nur ein eingeschränktes Verständnis der Aufgabenstellung. Die Konzeption ist teilweise lückenhaft oder nur bedingt praxisgerecht.

4 Punkte	Die Herangehensweise ist nachvollziehbar und strukturiert dargestellt. Die Anforderungen werden im Wesentlichen erfüllt. Die Konzeption erscheint grundsätzlich umsetzbar und praxisgerecht.
6 Punkte	Die Herangehensweise zeigt ein umfassendes und fundiertes Verständnis der Aufgabenstellung. Die Konzeption ist logisch aufgebaut, praxisnah und qualitativ besonders überzeugend.

4.5. Bewertung nach dem Unterkriterium „Auswahl relevanter Stakeholder/ Akteure“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Es werden keine oder ungeeignete Stakeholder/Akteure benannt. Die Auswahl ist nicht nachvollziehbar begründet.
2 Punkte	Die Auswahl der Stakeholder/Akteure ist nur teilweise geeignet oder wenig nachvollziehbar begründet.
4 Punkte	Die ausgewählten Stakeholder/Akteure sind überwiegend geeignet und passend zum Themenfeld ausgewählt. Die Auswahl ist grundsätzlich nachvollziehbar begründet.
6 Punkte	Die Auswahl der Stakeholder/Akteure ist fachlich geeignet und zielgerichtet. Die Auswahl unterstützt Vernetzung und Wissenstransfer in überzeugender Weise.
8 Punkte	Die Auswahl der Stakeholder/Akteure ist fachlich besonders geeignet, aktuell und strategisch sinnvoll. Die Begründung ist schlüssig, nachvollziehbar und qualitativ besonders überzeugend.

4.6. Bewertung nach dem Unterkriterium „Zeitplan“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Es liegt kein nachvollziehbarer Zeitplan vor oder der Ablauf erscheint organisatorisch nicht umsetzbar.
2 Punkte	Der Zeitplan ist nur teilweise schlüssig oder weist deutliche Schwächen hinsichtlich Ablauf, Logistik oder Umsetzbarkeit auf.
4 Punkte	Der Zeitplan ist überwiegend nachvollziehbar und realistisch. Ablauf und organisatorische Umsetzung sind grundsätzlich schlüssig dargestellt.
6 Punkte	Der Zeitplan ist besonders schlüssig, realistisch und praxisgerecht ausgearbeitet. Programmablauf, Logistik und organisatorische Abläufe greifen stimmig ineinander.

Arbeitsprobe 2: Aufgabenstellung hybride Fachveranstaltung:

Die halbtägige Fachveranstaltung soll zum Thema Mobilität oder Energietechnik oder Gesundheitswirtschaft für 200 Teilnehmende geplant werden. In das Konzept sind mindestens drei geeignete Berliner Akteure aus dem gewählten Themenfeld einzubinden. Die Auswahl ist nachvollziehbar zu begründen. Die Veranstaltung sollte mit Teilnehmermanagement, Match-Making-Möglichkeiten vorab, Netzwerkformaten vor Ort sowie einem Online- und Präsenz-Tool geplant werden.

Die Einbindung geeigneter Kommunikationsmaßnahmen kann ergänzend dargestellt werden und fließt in die qualitative Bewertung ein. Neben der logistischen Planung muss ein aussagekräftiges Prozesskonzept mit einer Begründung der jeweils ausgewählten Akteure vorgelegt werden.

Die Programmdarstellungen bestehen aus Textelementen und beinhalten die Herangehensweise bei der Programmkonzeption und-ablauf, den zeitlichen Ablauf sowie geeignete Programmpunkte. Der Bieter sollte in diesem Zusammenhang auf stimmige Logistik achten, wie auch Programmalternativen und den Umgang mit evtl. Problemen aufzeigen. Die Ausführungen pro Programm/Veranstaltung zu diesem Zuschlagskriterium werden auf maximal 3 DIN-A4-Seiten pro Programm/Veranstaltung beschränkt. Eine Verweisung auf Anlagen oder weiteren Ausführungen wird nicht zugelassen. Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass

darüberhinausgehende Ausführungen auf weiteren Seiten, Anlagen und/oder ein elektronischer Verweis bei der Konzeptbewertung nicht berücksichtigt werden.

4.7. Bewertung nach dem Unterkriterium „Herangehensweise“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Die Herangehensweise ist nicht nachvollziehbar oder weist erhebliche fachliche und organisatorische Mängel auf. Die Anforderungen werden nicht oder nur unzureichend berücksichtigt.
2 Punkte	Die Herangehensweise zeigt nur ein eingeschränktes Verständnis der Aufgabenstellung. Die Konzeption ist teilweise lückenhaft oder nur bedingt praxisgerecht.
4 Punkte	Die Herangehensweise ist nachvollziehbar und strukturiert dargestellt. Die Anforderungen werden im Wesentlichen erfüllt. Die Konzeption erscheint grundsätzlich umsetzbar und praxisgerecht.
6 Punkte	Die Herangehensweise zeigt ein umfassendes und fundiertes Verständnis der Aufgabenstellung. Die Konzeption ist logisch aufgebaut, praxisnah und qualitativ besonders überzeugend.

4.8. Bewertung nach dem Unterkriterium „Auswahl relevanter Stakeholder/ Akteure“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Es werden keine oder ungeeignete Stakeholder/Akteure benannt. Die Auswahl ist nicht nachvollziehbar begründet.
2 Punkte	Die Auswahl der Stakeholder/Akteure ist nur teilweise geeignet oder wenig nachvollziehbar begründet.
4 Punkte	Die ausgewählten Stakeholder/Akteure sind überwiegend geeignet und passend zum Themenfeld ausgewählt. Die Auswahl ist grundsätzlich nachvollziehbar begründet.
6 Punkte	Die Auswahl der Stakeholder/Akteure ist fachlich geeignet und zielgerichtet. Die Auswahl unterstützt Vernetzung und Wissenstransfer in überzeugender Weise.
8 Punkte	Die Auswahl der Stakeholder/Akteure ist fachlich besonders geeignet, aktuell und strategisch sinnvoll. Die Begründung ist schlüssig, nachvollziehbar und qualitativ besonders überzeugend.

4.9. Bewertung nach dem Unterkriterium „Zeitplan“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Es liegt kein nachvollziehbarer Zeitplan vor oder der Ablauf erscheint organisatorisch nicht umsetzbar.
2 Punkte	Der Zeitplan ist nur teilweise schlüssig oder weist deutliche Schwächen hinsichtlich Ablauf, Logistik oder Umsetzbarkeit auf.
4 Punkte	Der Zeitplan ist überwiegend nachvollziehbar und realistisch. Ablauf und organisatorische Umsetzung sind grundsätzlich schlüssig dargestellt.
6 Punkte	Der Zeitplan ist besonders schlüssig, realistisch und praxisgerecht ausgearbeitet. Programmablauf, Logistik und organisatorische Abläufe greifen stimmig ineinander.

Arbeitsprobe 3: Aufgabenstellung Nachhaltigkeitskonzept für Veranstaltungen:

Passend zur Arbeitsprobe 2 soll in einem Kurzkonzept dargestellt werden, wie die beschriebene Fachveranstaltung maximal nachhaltig geplant, organisiert und durchgeführt werden kann. Das Konzept muss grundsätzlich auf vergleichbare Veranstaltungen der Auftraggeberin übertragbar sein.

Das Konzept soll insbesondere Aussagen enthalten zu:

- ökologischen,
- sozialen und

- organisatorischen Nachhaltigkeitsaspekten.
- Ressourcenschonung,

Die Ausführungen zu diesem Zuschlagskriterium werden auf maximal 2 DIN-A4-Seiten pro Programm/Veranstaltung beschränkt. Eine Verweisung auf Anlagen oder weiteren Ausführungen wird nicht zugelassen. Die Bieter werden darauf hingewiesen, dass darüberhinausgehende Ausführungen auf weiteren Seiten, Anlagen und/oder ein elektronischer Verweis bei der Konzeptbewertung nicht berücksichtigt werden.

Der Bieter stellt sicher, dass die für die Arbeitsproben maßgeblich verantwortlichen Personen im Auftragsfall grundsätzlich für die Leistungserbringung eingesetzt werden. Ein Austausch ist nur durch gleichwertig qualifiziertes Personal zulässig.

Die Arbeitsproben werden durch die Auftraggeberin nach einer Punkteskala bewertet, pro Arbeitsprobe können maximal 20 Punkte erreicht werden. Die so erreichte Punktezahl fließt mit einer Bewertung von 60 % in die Endbewertung ein.

4.10. Bewertung nach dem Unterkriterium „Herangehensweise“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Die Herangehensweise ist nicht nachvollziehbar oder weist erhebliche fachliche und organisatorische Mängel auf. Die Anforderungen werden nicht oder nur unzureichend berücksichtigt.
2 Punkte	Die Herangehensweise zeigt nur ein eingeschränktes Verständnis der Aufgabenstellung. Die Konzeption ist teilweise lückenhaft oder nur bedingt praxisgerecht.
4 Punkte	Die Herangehensweise ist nachvollziehbar und strukturiert dargestellt. Die Anforderungen werden im Wesentlichen erfüllt. Die Konzeption erscheint grundsätzlich umsetzbar und praxisgerecht.
6 Punkte	Die Herangehensweise zeigt ein umfassendes und fundiertes Verständnis der Aufgabenstellung. Die Konzeption ist logisch aufgebaut, praxisnah und qualitativ besonders überzeugend.

4.11. Bewertung nach dem Unterkriterium „Nachhaltigkeitsmaßnahmen“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Es werden keine oder ungeeignete Nachhaltigkeitsmaßnahmen dargestellt.
2 Punkte	Die dargestellten Maßnahmen sind nur teilweise geeignet oder wenig konkret ausgearbeitet.
4 Punkte	Die dargestellten Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind überwiegend geeignet und nachvollziehbar beschrieben. Wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit werden berücksichtigt.
6 Punkte	Die Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind fachlich geeignet, praxisnah und zielgerichtet. Die Maßnahmen zeigen einen nachvollziehbaren Beitrag zu nachhaltiger Veranstaltungsplanung und -durchführung.
8 Punkte	Die Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind besonders umfassend, innovativ und praxisgerecht ausgearbeitet. Ökologische, soziale und organisatorische Aspekte werden in besonders überzeugender Weise berücksichtigt.

4.12. Bewertung nach dem Unterkriterium „Umsetzbarkeit“

Punkte	Bewertungsmaßstab
0 Punkte	Das Konzept erscheint organisatorisch oder praktisch nicht umsetzbar.

2 Punkte	Die Umsetzbarkeit ist nur teilweise nachvollziehbar dargestellt oder weist deutliche Schwächen auf.
4 Punkte	Die Umsetzbarkeit des Konzepts ist überwiegend nachvollziehbar und realistisch dargestellt.
6 Punkte	Das Konzept ist besonders schlüssig, realistisch und praxisgerecht umsetzbar. Die organisatorische Integration und Übertragbarkeit auf vergleichbare Veranstaltungen sind überzeugend dargestellt.

Grundsätzlich gilt für die Arbeitsproben 1 bis 3:

Ergänzend wird positiv berücksichtigt, wenn in Arbeitsprobe 1 und 2 ein stimmiger zeitlicher Ablauf, das Zusammenspiel von Format und Inhalten sowie der aufgezeigte Umgang mit evtl. üblichen Problemen in der Planung und Ablauf nachvollziehbar dargestellt werden. Für die Arbeitsprobe 3 wird positiv berücksichtigt, wenn die Nachhaltigkeitsmaßnahmen strukturiert dargestellt werden und der Bieter über eine einschlägige Zertifizierung im Nachhaltigkeitsbereich verfügt.

Bitte legen Sie in Ihren Arbeitsproben dar, ob die Organisation aus einer Hand oder mit weiteren Unterauftragnehmern erfolgen wird. Sollten Sie sich die Organisation mit weiteren Unterauftragnehmern teilen, so legen Sie bitte zusätzlich die Rollen- und Aufgabenverteilung dar. Sind Sie selbst Teil der Wirtschafts- und Wissenschaftscommunity in Berlin und halten enge Kontakte zu den Akteuren, so können Sie dies in Ihren Arbeitsproben darstellen.

4.13. Punkgleichstand

Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Arbeitsproben“ die höhere PunktezahI erreicht hat.

5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

7. Vergabekontrollbehörde

Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 – 8316

Fax: +49 30 9013 – 7613

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ioanna Dima
i.A. der Vergabestelle

Wichtiger Hinweis: Verweise auf abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers oder Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) können zum Ausschluss des betreffenden Angebots führen!